



## Pressemitteilung

### **Die Vergessenen der Pandemie, Überleben unter schlimmsten Bedingungen - Der Verein Zeltschule betreibt 39 Schulen mit 10.000 Kindern in einer Region, in der es weder Test noch Impfungen gibt**

Die Rufe nach gerechterer Verteilung des Corona Impfstoffes werden durch die Omikron Variante erneut lauter. Gerade erst forderte der Europaabgeordnete Tomas Tobé ein schnelleres Vorgehen bei der Verteilung. Im Libanon leben rund 1,5 Millionen syrische Flüchtlinge, die bis heute keine Aussichten auf eine einzige Impfdosis haben. Jacqueline Flory und ihr Verein Zeltschule e.V. betreuen 35.000 Menschen, die in Flüchtlingscamps leben und um deren Impfung sich niemand kümmern möchte.

**Seit Beginn der Pandemie versucht sie eine Aussage des UNHCR zu bekommen, wann endlich die Menschen in den Camps geimpft werden. Keine Reaktion.**

**Wie kann es sein, dass Millionen Geflüchtete einfach vergessen werden und wir so beschäftigt sind damit, über Impfpflicht, Luftfilter und 2G+ zu diskutieren, dass wir aus den Augen verlieren, dass eine Pandemie auf globaler Ebene gelöst werden muss und uns auch eine 100%ige Impfquote in Deutschland nichts nützt, solange über 50 Millionen Flüchtlinge weltweit ungeimpft bleiben und ständig neue Varianten in ihre Fluchtländer bringen?**

**Zeltschule Gründerin Jacqueline Flory erzählt vom Überleben in der Pandemie unter schlimmsten Bedingungen:**

Wie lebt man in einem Flüchtlingslager in einer Pandemie? Ohne Abstand und mit nur wenig Möglichkeiten für Hygienevorgaben?

Wie versorgt man 35.000 Menschen während Corona?

**Es gibt weder im Libanon noch in Syrien Strategien, Erkrankte in den Flüchtlingslagern zu isolieren oder zu behandeln. Nicht einmal PCR-Tests stellt der zur Verfügung –Jacqueline Flory kauft Schnelltests in Deutschland und transportiert sie bei jeder Reise selbst in die Camps.**

Zeltschule e.V. betreut 10.000 Schulkinder. In Deutschland wird jedes Kind mindesten 3 Mal die Woche getestet. Die PCR Tests werden knapp, Schnelltests waren in Deutschland zeitweise ausverkauft.

Für die Kinder in den Zeltschulen gibt es keine Tests. Der Platz für Abstand ist nicht vorhanden. Homeschooling ist für Kinder ohne technische Ausstattung, in einem winzigen Wohnzelt, mit meist sehr vielen Menschen ein nur sehr schwer zu bewältigende Aufgabe.



Aber auch das mussten die Lehrer vor Ort und die Kinder bereits bewältigen – eine Erfahrung, die niemand gerne wiederholen möchte.

**Deutschland ist mit rund 193,4 Millionen US-Dollar der viertgrößte Beitragszahler der UN und damit auch des UNHCR. Im Gegenzug findet aber keinerlei Kontrolle statt, wofür das Geld verwendet wird. Die Angst vor neuen Virusvarianten, welche diese Pandemie immer weiter hinauszögern, eint inzwischen den Globus. Jedoch, die Zusammenhänge werden offenbar weiter ignoriert. Die katastrophale Situation der Geflüchteten führt zwangsläufig dazu, dass sich immer mehr Menschen, auf den Weg nach Europa machen werden und damit - wenn ungeimpft - auch immer wieder neue Varianten mit ihnen, ihren Weg finden werden.**

**Vor diesem Hintergrund sollte es eines der ersten Ziele sein, diese Menschen mit Impfstoff zu versorgen.**

Frau Flory reist Ende Februar wieder eine Woche in den Libanon und steht gerne für Gespräche zur Verfügung.

### **Über den Zeltschule e.V. ([www.zeltschule.org](http://www.zeltschule.org))**

Der Münchener Verein baut Schulen direkt in den syrischen Flüchtlingslagern im Libanon und in Syrien. Durch die Bildungsarbeit und die Grundversorgung mit dem Lebensnotwendigsten bekämpft der Verein aktiv Fluchtursachen und schafft den Kindern und ihren Familien damit wieder eine Perspektive.

### **Bildauswahl**



BU: Zeltschule in der libanesischen Bekaa-Ebene

Mehr Bilder auch hier:

<https://www.zeltschule.org/ueber-uns/presse/>